

„GEH‘ HIN UND MACH‘ DEIN DING!“

JUGENDARBEIT KREATIV IN DER FILMSZENE – EIN VEREIN FÖRDERT DIE FILMISCHEN INTERESSEN JUNGER MENSCHEN

Info-Paper zum Videoclip auf <http://www.ejw-vielfaltskultur.de/lust-auf-andere/mediathek/>

Der Böblinger Verein Just Be Creative e.V. (JBC) verfolgt filmische Arbeit und begeistert junge Menschen dafür.

EINE ZENTRALE ENTDECKUNG: Was uns bisher überrascht (hat)...

- ...wie grundsätzlich die JBC-Projekte für die Lebenskonzepte sowohl für uns als Mitarbeitende, aber auch für die Teilnehmenden geworden sind. Denn Film als „Hobby“ ist, wenn man es gut machen will, schlichtweg zu teuer und zu aufwändig. So ging es sehr oft um die Entscheidungsfragen wie, welche Priorität hat das Projekt? Ist es in meine Lebensvision miteingebunden oder nicht?

Eine zentrale Glückserfahrung: Was uns äußerst dankbar macht...

- Durch das “Mensch, ärgere dich nicht“-Projekt konnten wir unseren Mitarbeiterstamm verdoppeln. Und zwar nicht nur mit solchen, die bei Projekten gerne mitmachen, sondern auch mit Leistungsträgern, die Leitungsfunktionen übernehmen. Dadurch können wir 2016 viele Projekte realisieren!

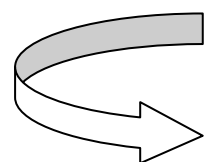
HERAUSFORDERUNGEN: Problemanzeigen, die sich uns stellen...

- Das Medienbusiness ist hart. Es gibt ohnehin wenige Christen, die sich da ‘reinwagen. Es braucht hier mehr als Ermutigung und ‘ne Sonntagspredigt, dass die Leute dort durchhalten.
- Unsere Konzeption hat sich stark verändert: Wir legen unsere Projekte mehr als Trainings an, die letztendlich die einzelnen Teilnehmenden im Medienbusiness (wohin sich die meisten ja aufmachen) unterstützen und dort beim Probleme-Lösen helfen wollen.
- Für uns heißt dieser Prozess „Jüngerschaft auch mit Menschen, die keine Christen sind“. Die Sinnfrage wird anderes gestellt und muss anders beantwortet werden: „Wenn ich den ganzen Tag in meiner Arbeit bereits Videos mache, warum bin ich dann noch in einem Filmverein?“

EIN ZENTRALER TIPP: Wie Menschen mit solch einem Angebot selbst loslegen könnten...

- Wir raten, sich an ein bestehendes Projekt zunächst dranzuhängen: z.B. im Rahmen einer Freizeit o.ä. ein Videoprojekt zu realisieren und dann mit denen, die Feuer fangen, zu überlegen, wie es weitergehen könnte. Das “von 0 aus“ zu entwickeln, wird im Ehrenamt schwierig. Wir sind selbst schon öfters fast daran gescheitert.

*Ben Hoyer, Herbst 2015
Filmmacher & JBC e.V.-Vorsitzender,
Böblingen*



HILFREICHE LINKS

<http://www.justbecreative.de/> - der Internetauftritt des Vereins „Just Be Creative e.V.“

<https://www.youtube.com/watch?v=CzPEbGbmZt0&list=LL0wx9oObVC6o8eBae5y-PeA> - das Endprodukt: der Film „Mensch, ärgere dich nicht!“

<http://youtu.be/AIEaBHwleto> - Videovorstellung des Vereins und Zukunftspläne von JBC